MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

An die Mitglieder
des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation

Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation

Geschäftsführung: Marco Heilmann

Telefon: 06421 201-1490
E-Mail: marco.heilmann@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12 Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Marburg, 28.11.2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation (öffentlich)** am

Mittwoch, dem 07.12.2022, 18:00 Uhr,
Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2022

3 Bericht aus der Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21

4 Anträge des Kinder- und Jugendparlaments

4.1	Antrag des KiJuPa betr. Bedarfs-Prüfung einer Bedarfsampel (Zweilichtampel, orange und rot) vor dem Wohnheimgebäude der blista e. V. „Am Schlag 3“	VO/1038/2022
5	Anträge der Fraktionen	
5.1	Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Parkplätze Unistraße	VO/1020/2022
6	Kenntnisnahmen	
7	Verschiedenes	

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Schaker Hussein

Antrag	Vorlagen-Nr.:	**VO/1038/2022**
	Status:	öffentlich
	Datum:	21.11.2022
Antragsteller*in:	Kinder- und Jugendparlament	

Beratungsfolge		
Gremium:	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag des KiJuPa betr. Bedarfs-Prüfung einer Bedarfsampel (Zweilichtampel, orange und rot) vor dem Wohnheimgebäude der blista e. V. „Am Schlag 3“

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, den Bedarf einer Bedarfsampel (Zweilichtampel, orange und rot) vor dem Wohnheimgebäude der blista e. V. „Am Schlag 3“ zu prüfen.

Begründung

Die Bewohner*innen, die die Straße täglich auf dem Schulweg überqueren müssen, treffen häufig auf enormen Verkehr. Hierbei handelt es sich nicht nur um PKWs, sondern auch um Lieferwagen und Kleinbusse.
Da es sich hier meist um blinde und seheingeschränkte Schüler*innen handelt und um Grundschüler*innen der Montessori Schule, sollte eine gewisse Sicherheit geboten sein.
Wir sehen den Vorteil einer Bedarfsampel darin, dass sie nur im wirklichen Gebrauch verwendet wird, den Verkehr strukturierter ablaufen lässt und Verunsicherungen vermeiden.

Anlage/n

Keine

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Antrag	Vorlagen-Nr.:	**VO/1020/2022**
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.11.2022
Antragsteller*in:	CDU/FDP/BfM	

Beratungsfolge		
Gremium:	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Parkplätze Unistraße

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, die Parkplätze an der Universitätsstraße zwischen der Haspelstraße und der Bushaltestellenbucht Gutenbergstraße wieder vollständig für den ruhenden Verkehr freizugeben und die aufgestellten Hochbeete zu entfernen.

Begründung

Die Parkplätze an der Universitätsstraße wurden bislang von Anwohnern und Besuchern der Stadt gerne genutzt. Aktuell ist dort weder das Parken, noch das Abstellen und Anketten von Fahrrädern ordnungsgemäß möglich.

Viele Unternehmen in der Oberstadt und in der Nähe des Hanno-Drechsler-Platzes haben sich durch jahrzehntelange herausragende Arbeit eine loyale Kundschaft aufgebaut, womit sie Marburg eine verlässliche finanzielle Grundlage bieten und das Stadtbild nachhaltig prägen. Viele dieser Unternehmen haben einen großen Teil ihrer Kundschaft außerhalb Marburgs ansässig. Der Abbau dieser Parkplätze trifft vor allem die kleineren Läden und Arzt- und Zahnarztpraxen in diesem Bereich, die keine eigenen Parkplätze haben. Diese Maßnahme ist in hohem Maße unsozial und stört massiv die so wichtige Angebotsvielfalt. Besonders jene Unternehmen sind auf eine funktionierende Infrastruktur und damit insbesondere auf eine gute Erreichbarkeit mit dem Auto angewiesen. Hierzu zählt auch die Möglichkeit, in der Nähe des Hanno-Drechsler-Platzes zu parken. Wenn die Stadt weiterhin immer mehr Parkplätze abbaut, besonders im Stadtkern, gefährdet sie langfristig die Attraktivität dieser Unternehmen am Standort Marburg. Familien sind

häufig auf fußläufige und gut erreichbare Parkplätze angewiesen; diese werden hier bewusst ausgegrenzt.

Lisa Deißler **Michael Selinka** **Lars Küllmer**

Anlage/n

Keine